



Ausgezählt - KZV-Wahl 2022: Die Zusammensetzung der Vertreterversammlung steht fest

Ausgestellt

Zahnarztnummer wird zugeteilt

Ausgesucht

Experten beim Zahnärztetag im Januar 2023

Ausgelegt

Update zum GKV-FinStG und PAR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Weihnachtszeit neigt sich ein Jahr im Krisenmodus dem Ende zu. Kaum verlässt uns langsam das Coronavirus mit all seinen hässlichen Folgen für unsere Praxen, kommt mit dem Ukrainekrieg die wohl schwerste Krise der Nachkriegszeit auf unsere Gesellschaft zu. Die Folgen für uns kann man wohl am besten als „Inflationsfalle“ beschreiben. Energiekosten explodieren, viele Gehälter werden angepasst, Materialkosten und Indexmieten gehen ebenfalls durch die Decke und der Hygieneaufwand bleibt exorbitant.

Die Einnahmeseite bringt auch keine Lösung. Während der Bäcker die Brötchen in seiner Not einfach 10 ct teurer macht, bleibt unsere GOZ trotz aller Proteste seit 34 Jahren unverändert im Punktwert. Und was macht unser Gesundheitsminister? Er nimmt die nach fast einem Jahrzehnt endlich gemeinsam mit den Krankenkassen konsentierten neuen Parodontisleistungen und presst sie zurück ins knappe Budget. Unser Weihnachtsgeschenk sind also mehr Versorgungsleistungen am Patienten für gleiches Geld? Bei seiner Videobotschaft zur KZBV-Vertreterversammlung Ende November frohlockte Lauterbach darüber, dass es trotz des GKV-FinStG keine Leistungseinschränkungen für Patienten geben werde. Versteht der Minister seine eigenen Gesetze nicht mehr oder hat er völlig den Kontakt zur (zahnärztlichen) Basis verloren? Nur wenige Tage nachdem er mit seinem Gesetz die notwendige Leistungsfinanzierung für die Folgejahre um ein paar Hundert Millionen bei uns gekürzt hatte, verkündete er eine 8-Milliarden-Finanzspritze für die Krankenhäuser, Universitätskliniken und Pflegeheime – für die gestiegenen Energiekosten. Und was ist mit uns? Warum „vergessen“ Sie die ambulante Versorgung immer, Herr Prof. Lauterbach? Wir sind die erste Linie der Versorgung in diesem Lande und wir würden auch gern bei (situationsbedingt reduzierter) Zimmertemperatur behandeln. Wir vertrauen Ihnen, Herr Prof. Lauterbach, spätestens seit der PA-Thematik nicht mehr, denn Sie bringen uns gegenüber unseren Patienten, die diese Leistungen dringend in einem geheizten Behandlungszimmer benötigen, in eine unmögliche Lage.

Wir in Kammer und KZV kommen aus dem politischen Intervenieren bei den Entscheidungsträgern kaum noch heraus, aber bei aller Enttäuschung gab und gibt es auch positive Entwicklungen. So sind wir nun optimistisch, dass die einrichtungsbezogene Impfpflicht nicht über den 31.12.22 hinaus verlängert wird. Auch die Anzahl der in diesem Jahr in Hamburg abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist auf Rekordniveau. Die neuen PAR-Leistungen konnten wir zumindest 2022 ohne finanzielle



Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH

Dr./RO Eric Banthien
Vorstandsvorsitzender KZV HH

Einschränkungen erbringen und dieses Leistungsniveau für 2023 festschreiben. Und natürlich kämpfen wir weiter dafür, dass auch die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte beim Inflationsausgleich berücksichtigt werden – und nicht nur die Krankenhäuser.

Insgesamt geht es also für uns Zahnärztinnen und Zahnärzte wieder einmal ans Eingemachte. Und wir ahnen: Die verzweifelte Suche nach Ressourcen, um die Finanzierung des Gesundheitswesens zu sichern, hat gerade erst angefangen. Wir, Ihre Landesvertretungen, werden hier äußerst wachsam bleiben und die Entwicklungen möglichst antizipieren, um uns dann zum richtigen Zeitpunkt Gehör zu verschaffen und gegenzusteuern. Es kann nicht sein, dass eines der besten zahnmedizinischen Versorgungs-Systeme der Welt dem Rotstift zum Opfer und dann womöglich in die Hände von Investoren fällt, die kaum messbare Steuern auf den Cayman Islands zahlen.

Ein turbulentes Jahr liegt nun fast hinter uns – ein weiteres schwieriges Jahr dürfte folgen. Aber gemeinsam werden wir auch das meistern.

Wir hoffen, dass Sie mit Ihren Familien und Freunden eine wundervolle Weihnachtszeit erleben, gesund und möglichst ausgeruht in das neue Jahr starten. Und wir hoffen, dass uns das Wichtigste überhaupt zurückgegeben wird: Frieden in Europa und ein Ende des sinnlosen Sterbens in der Ukraine.

Mit herzlichen kollegialen Weihnachtsgrüßen

Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Die Wahl zur Vertreterversammlung der 17. Legislaturperiode
- 5 Zusammensetzung der Vertreterversammlung für die 17. Amtsperiode
- 6 Die lebenslange Zahnarzt Nummer (ZANR) kommt
- 7 Leserbrief
- 8 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 8 Das GKV-FinStG: Das Ende der neuen PAR-Behandlungstrecke?
- 10 Letzte Kammer-Delegiertenversammlung der 18. Amtsperiode
- 12 Endodontie – neuester Stand
- 13 Mit MUT zur ZFA / Delegiertenversammlung
- 14 Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg für die 19. Amtsperiode

- 15 Telematik-Infrastruktur: Modellregion HH & Umland
- 15 Elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ): Erstattungsfristen laufen aus
- 16 Fortbildung Januar 2023 / Ungültige Ausweise
- 17 Praxisführungsseminar für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte startet wieder im April 2023
- 19 Persönliches
- 21 Impressum, Inserentenverzeichnis 12-2022

kzv-nachrichten

- 18 Einreichtermine für Abrechnungen
- 18 Zulassungsausschuss 2023
- 18 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen
- 22 Firmenveröffentlichungen



Die Wahl zur Vertreterversammlung der 17. Legislaturperiode



Die Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte waren zum Stichtag 21.11.2022 aufgerufen ihre Delegierten zur Vertreterversammlung der KZV Hamburg zu wählen. Der Wahlausschuss hatte den 1.756 Wahlberechtigten mit dem Versand der Wahlunterlagen ein stringentes Zeitfenster zur Stimmab-

Niederlassung durch eine Periode als angestellte Zahnärztin, und die schwindelerregenden Investitionssummen für die eigene Praxis, die unseren Kolleginnen und Kollegen die Arbeit in der eigenen Praxis wichtiger erscheinen lassen, als standespolitisches Engagement. Wir rufen trotzdem und gerade deswegen alle Kolleginnen und Kollegen, besonders aber die Kolleginnen, die in der Zukunft die Mehrheit in unserem Berufsstand stellen werden, dazu auf, in der Selbstverwaltung mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

gabe geöffnet, allerdings in manchen Stadtbereichen die Rechnung ohne die Post gemacht. Einige Kolleginnen und Kollegen hatten noch eine Woche nach Versand der Unterlagen keinen Wahlschein vorliegen. Denjenigen, die sich daraufhin gemeldet hatten, wurde eine Zweitausfertigung per Boten zugestellt.



Dr. Jürgen Holtz (l.), Dr. Ann-Kristin Münzel (2. v. l.) und Dr. Ulf Lestiboudois (2. v. r.) prüfen zusammen mit dem stellvertretenden Wahlleiter die eingesandten Stimmzettel

Zahnärztinnen und Zahnärzte aus drei Listen in der Vertreterversammlung

582 Wahlbriefe galten dann als vollständig und rechtzeitig eingegangen und fanden als Stimmzettel den Weg in die Wahlurne. Am „Wahlabend“ prüften dann die Mitglieder des Wahlausschusses unter den aufmerksamen Augen des Wahlleiters, Herrn Jan Jochum, und des stellvertretenden Wahlleiters, Herrn RA Gundo Spinner, alle Stimmzettel auf Gültigkeit.

Wahlbeteiligung auf niedrigem Niveau stabil

Am Ende erreichten 595 Wahlbriefe termingerecht die KZV, was einer Wahlbeteiligung von 33,88% – und damit den Werten der letzten Wahl zur Vertreterversammlung – entspricht. Bei aller Genugtuung über die gehaltenen Beteiligungswerte zeigt dieses Gesamtergebnis eine in den letzten Jahren stetig abnehmende Bereitschaft sich innerhalb der Kollegenschaft, z.B. in den Bezirksgruppen, für die immer wichtigeren und drängenderen standespolitischen Fragen zu interessieren und zu engagieren. Vielleicht überdecken der Frust und die Resignation über die immer bedrängender werdenden staatlichen Eingriffe, wie zuletzt durch das GKV-FinStG oder die holperige und pannenreiche Zwangsdigitalisierung durch die Gematik, die Erfolge der Standespolitik. Die brachten uns auf Bundesebene zuletzt die Einführung der neuen PAR-Strecke und 275 Mio. € Corona-Hilfen, ebenso wie auf Landesebene die in langwierigen Verhandlungen mit den Kassen erkämpften auskömmlichen Vergütungsregelungen der letzten Jahre. Vielleicht werden diese Resultate gerne hingenommen, solange sich jemand anderes darum kümmert. Sicher sind es auch die längeren Wege zur

Am Ende der Auszählung konnten Ausschuss und Wahlleitung für die Vertreterversammlung der 17. Legislaturperiode feststellen: 20 der 25 Sitze in der Vertreterversammlung entfallen auf die Liste Z2000, die alle zur Wahl angetretenen Frauen auf die vorderen Listenplätze gesetzt hatte. 2 Sitze kann der freie Verband Deutscher Zahnärzte für sich beanspruchen und 3 Sitze entfallen auf die Kieferorthopäden, die mit Dr. Luzie Braun-Durlack eine Frau auf den Listenplatz 1 führen.



Die gültigen Stimmzettel werden sortiert, gezählt, konsolidiert, validiert und schlussendlich wird daraus die Sitzverteilung ermittelt

In dieser Zusammensetzung hätte die Vertreterversammlung ein Durchschnittsalter von 55 Jahren und mit fünf weiblichen Mitgliedern eine gleichbleibende geschlechtsspezifische Zusammensetzung.

Zusammensetzung der Vertreterversammlung für die 17. Amtsperiode

Gewählte Kandidaten	Ersatzvertreter
Z-2000	
1. Dr. Gunter Lühmann	1. Thorsten Kurtz
2. Dr. Kathleen Menzel	2. Christoph-Adrian Berthóty
3. Kerstin Christelsohn	3. Philipp Tavrovski
4. Dr. Ahmed El-Moawen	4. Dr. Tom Blöcker
5. Dr. Pamela Martin	
6. Dr. Maryla Brehmer	
7. Dr./RO Eric Banthien	
8. Konstantin von Laffert	
9. Dr. Stefan Buchholtz	
10. Dr. Georg Intorf	
11. Dr. Thomas Clement	
12. Dr. Jan Bregazzi	
13. Dr. Jörg Preuße	
14. Dr. Gunther Iben	
15. Reinhard Rexer	
16. Dr. Götz Behn	
17. Rainer Witt	
18. Dr. Michael Jakob	
19. Dr. Joel Netty-Marbell	
20. Dr. Sebastian Metz	
Freier Verband Deutscher Zahnärzte	
1. Dr. Henning Baumbach	1. Sibylle Hirt-Reger
2. Dr. Matthias Käding	
Hamburger Kieferorthopäden	
1. Dr. Luzie Braun-Durlak	1. Dr. Jan Herre
2. Dr. Peter Wasiljeff	2. Dr. Stephanie Wodianka
3. Jan Staack	3. Dr. Simone Pretz

InteraDent

Ihr klimaneutrales
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik

FÜR UNSERE UMWELT

KLIMANEUTRALER
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.





Nils Hegenberg

Ihr Berater

📞 +49 (0)170 710 84 83



*Ich bin für Sie
in Hamburg da!*




☎ 0800 - 468 37 23 🌐 interadent.de

Die lebenslange Zahnarztnummer (ZANR) kommt

Hintergrund und Historie

Im Gesetz steht sie schon lange, die lebenslange Arzt- oder Zahnarztnummer. Seit dem Jahr 2000 existiert im Sozialgesetzbuch V, §293 Abs. 4 eine entsprechende Regelung, die allerdings nur über die Richtlinienkompetenz der KBV bzw. der KZBV umsetzbar war. Im ärztlichen Bereich kam es dann zunächst 2008 zu der Zuordnung der lebenslangen Arztnummer (LANR) für alle an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten. Mit dem Jahr 2019 wurde dann die Zuordnung der LANR auch auf alle in Krankenhäusern tätigen Ärzte erweitert, so dass ab diesem Zeitpunkt die Ärzte spätestens im Rahmen einer klinischen Tätigkeit für eine Facharztausbildung ihr LANR erhielten.

Im zahnärztlichen Bereich entstand eine entsprechende Richtlinie „zur Vergabe der Zahnarztnummern im vertragszahnärztlichen Bereich“ durch den Vorstand der KZBV erst Ende 2021 und kommt jetzt zum 01.01.2023 mit der konkreten Zusendung der jeweiligen Nummer zur Geltung.

siebte Ziffer ist eine sog. „Prüfziffer“, die „Eingabefehler“ bei der manuellen Eingabe der Nummer erkennen soll. Die beiden letzten Ziffern dienen der Zuordnung zu einem Fachgebiet. Die Endziffern 91 stehen dabei für die zahnärztliche Kennung, die Endziffern 50 für die Kennung „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen“.

Nutzung der ZANR

Die ZANR dient der eindeutigen Zuordnung der zahnärztlichen Leistungen und Verordnungen zu der Person, die sie auch erbracht hat. Bereits seit mehreren Jahren gibt es eine Reihe von Anwendungsfällen, in der auf Basis des Sozialgesetzbuches und der Regelungen im Bundesmantelvertrag die Angabe der ZANR vorgeschrieben war, diese Angabe aber wegen der fehlenden Nummernvergabe nicht vorgenommen werden konnte. Die ZANR wird jetzt in das Praxisverwaltungssystem eingepflegt und ist im Rahmen der Abrechnung von GKV-Leistungen ab dem 01.01.2023 immer anzugeben. Dabei sind die ZANRn aller an dem jeweiligen Behandlungsfall beteiligten Personen aufzuführen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Identifizierung des Zahnarztes/ der Zahnärztin						Prüfziffer	Kennung (Fachgebiet)	

Schematische Darstellung der ZANR: Die ersten sechs Ziffern dienen der eindeutigen Zuordnung der Nummer zu einem Zahnarzt/einer Zahnärztin. Die beiden letzten Ziffern dienen der Zuordnung zu einem Fachgebiet. Die Endziffern 91 stehen dabei für die zahnärztliche Kennung, die Endziffern 50 für die Kennung „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen“.

Versand und Zusammensetzung der ZANR

Alle Vertragszahnärzte/ -innen, angestellte Zahnärzte/ -innen, ermächtigte Zahnärzte/ -innen und am Notdienst teilnehmende Zahnärztinnen erhalten eine eindeutige und lebenslange ZANR. Assistenzzahnärzte/ -innen erhalten keine ZANR. Die KZV versendet die ZANR per Post für die Vertragszahnärzte/ -innen an die jeweilige Praxisanschrift und für die angestellten Zahnärzte/ -innen an die private Anschrift. Im Online-Portal der KZV Hamburg können die ZANR aller in der jeweiligen Praxis tätigen Zahnärzte/ -innen unter Nutzung des persönlichen Zugangs eingesehen werden.

Die jeweiligen KZVen haben über die KZBV ein Nummernkontingent zugeteilt bekommen, das allerdings nicht aus fortlaufenden Nummernblöcken besteht, sondern „zufällig“ zusammengestellt wurde. Die einzelne ZANR besteht – genau wie im ärztlichen Bereich – aus neun Ziffern. Die ersten sechs Ziffern dienen der eindeutigen Zuordnung der Nummer zu einem Zahnarzt. Die

Damit steigt die Transparenz in der Zuordnung der Leistungserbringung zumindest in Teilen auf ein Niveau, das im ärztlichen Bereich schon seit 15 Jahren Bestand hat. Befürchtungen, dass die im ärztlichen Bereich nicht unüblichen Plausibilitätsprüfungen auf Grundlage von Zeitprofilen nun auch im zahnärztlichen Bereich kommen werden, haben derzeit keinen Bestand. Bundesweit in Durchschnitten gemessene einheitliche Prüfzeiten einzelner Tätigkeiten gibt es im zahnärztlichen Bereich nicht und werden nach wie vor von Seiten der Zahnärzteschaft auch für die Zukunft konsequent abgelehnt.

Leserbrief

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nun muss man schon in den Nachrichten erfahren, dass die Kollegen Tierärzte dringend eine Anpassung der Gebührensätze im Bereich der dort nur bekannten Privatabrechnung nötig hätten.

Es seien schon mehr als zwanzig Jahre vergangen, die Kosten, besonders die Personalkosten, seien so nicht mehr verkraftbar.

Wenn ich mir dann Gebührenvergleiche ansehe, wo die Preise um 20–40 % steigen, wird mir ganz warm ums Herz. Jeder von uns kennt die Entwicklung unserer Personalkosten, des Materials, welches bei den Tierärzten gesondert neben der Gebührenordnung Berechnung findet.

Wann ist es mit einem 60 Jahre alten Punktwert und einer 34 Jahre alten GOZ nun bei uns endlich so weit?

Wer kann mir sagen, wie lange und bei wie vielen Positionen ich weiter nicht kostendeckend anspruchsvolle Privatpatienten behandeln soll?

Die Crux ist hier ja auch, dass Privatpatienten gerne glauben, sie würden uns wie bei unseren ärztlichen Kollegen deutlich besser als Kassenpatienten entlohnen. Warum sorgt keiner dafür, dass sie Recht haben?

Von allen Seiten hören wir hierzu nur einschläfernde Worte. Übrigens: Einschläfern kostet jetzt beim Tierarzt statt 19,24 € ganze 30,78 € im Einfachsatz!

Das sollte uns nun wirklich zu denken geben.

*Dr. Matthias Käding
Hamburg*

Dänische Lupenbrillen nach Maß

Was bedeutet eigentlich maßgeschneidert?

Bei ExamVision sorgen wir für die beste individuelle Lösung für alle, die mit hoher Präzision arbeiten müssen. Mehr über die anpassbaren Merkmale hier:

- 1 **Arbeitsabstand und Konvergenzpunkt** fördert ein perfekt scharfes Bild und die Wahrnehmung der Bildtiefe beim optimalen Abstand.
- 2 **Augenabstand** ist enorm wichtig, um durch die Mitte der Okulare zu schauen.
- 3 **Vorneigung** bestimmt die Schrägstellung der Lupen und beeinflusst das Blickfeld.
- 4 **Sehstärke** wird in den Trägergläsern sowie Okularen eingebaut.

Buchen Sie Ihre kostenlose Beratung noch heute!

Tel: 040 2788 4155 / E: hamburg@examvision.com

ExamVision Deutschland Daimlerstraße 71C, 22761 Hamburg

[f facebook.com/ExamVisionDE](https://www.facebook.com/ExamVisionDE) [@ instagram.com/examvisionde](https://www.instagram.com/examvisionde)

EXAMVISION



Kammer-Kurz-Nachrichten

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Herr von Laffert hatte Frau Senatorin Dr. Leonhard im Hinblick auf die einrichtungsbezogene Impfpflicht angeschrieben. Am 17.11.2022 fand daraufhin ein Telefonat von Herrn von Laffert und Frau Staatsrätin Schlotzhauer statt, in dem Herr von Laffert ihr die zahnärztliche Argumentation vortrug.

Umfang betriebsärztlicher Untersuchungen

Der Kammer ist bekannt geworden, dass Betriebsärzte teilweise über die angefragten (bisher als G 24 und G 42 bekannten) Untersuchungen hinaus medizinische Leistungen erbringen und den Praxisinhabern in Rechnung stellen. Die Kammer wird ein Musterschreiben erstellen und im ZQMS hinterlegen, in dem der Betriebsarzt gebeten wird, nur die geforderten Untersuchungen durchzuführen.

Verband freier Berufe Hamburg

Herr Dr. Einfeldt hat an der Mitgliederversammlung des Verbandes freier Berufe Hamburg (VfB) am 07.12.2022 teilgenommen. Thema war u. a. die Positionierung gegenüber Investoren in der (Zahn)Medizin.

LAJH

Am 21.11.2022 fand unter Vorsitz von Herrn von Laffert die Mitgliederversammlung der LAJH statt. Erfreulicherweise kann die LAJH ihren Betrieb wieder in ähnlichem Umfang wie vor Corona durchführen. Der Haushalt 2023 sieht entsprechende Erhöhungen vor, über die die Krankenkassen beraten.

Heilberufekammern in der AlsterCity

Nachdem die Zahnärztekammer neben die Ärztekammer in die AlsterCity gezogen ist, haben auch die Apothekerkammer und nun die Psychotherapeutenkammer ihre Geschäftsstellen in die AlsterCity verlegt. Am 03.02.2022 lädt die Psychotherapeutenkammer in ihre neuen Räumlichkeiten ein.

Projekt „TI-Modellregion Hamburg“

Die Gesundheitswirtschaft Hamburg sowie das Ärztenetz Hamburg bewerben sich bei der Gematik um Fördermittel für ein Projekt „TI-Modellregion Hamburg“. Beide haben neben Zahnärztinnen und Zahnärzten auch Kammer und KZV im Vorfeld angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Die KZV hat ihre Bereitschaft zur Unterstützung erklärt.

Rabattaktion

Ein Aligneranbieter hatte eine Rabattaktion zum „Black Friday“ mit einer Ermäßigung für eine Schiene und für Bleaching durchgeführt. Die Kammer hat die Praxen, die mit diesem Anbieter zusammenarbeiten, angeschrieben und zur Stellungnahme aufgefordert.

Existenzgründer- und Praxisabgebortag 22.04.2023

Kammer und KZV veranstalten aufgrund der großen Nachfrage gemeinsam mit der apoBank auch 2023 wieder einen Existenzgründer- und Praxisabgebortag. Die Veranstaltung findet am Samstag, 22.04.2023 in der apoBank statt. Angesprochen werden wie in den Vorjahren Zahnärztinnen und Zahnärzte, die eine Praxis übernehmen möchten, wie Zahnärztinnen und Zahnärzte, die planen, ihre Praxis abzugeben. Anmeldungen sind ab sofort unter marc.ehlert@apobank.de möglich.

Das GKV-FinStG:

Das Ende der neuen PAR-Behandlungsstrecke?



Neue Leistungen - neues Geld

Neue Leistungen – neues Geld. Das war bislang der Grundsatz im ärztlichen wie im zahnärztlichen Bereich bei der Versorgung der GKV-Versicherten. Ohne diesen Grundsatz, der auch in den Verhandlungen mit den Krankenkassen immer seine Gültigkeit hatte, würde jede Ausweitung des Leistungskataloges durch neue Leistungen unweigerlich scheitern müssen. Darüber bestand auch Einigkeit mit dem BMG und dem Gemeinsamen Bundesausschuss, als es um die neue PAR-Behandlungsstrecke ging.

Folgerichtig hatten wir mit den Krankenkassen vereinbart, diese PAR-Behandlungsstrecke, die auf den neuen wissenschaftlichen Klassifikationen der Erkrankung basiert und endlich auch die „sprechende Zahnmedizin“ und insbesondere eine strukturierte und nachhaltige Sicherung des Behandlungserfolges durch die UPT-Leistungen beinhaltet, sollte über einen Zeitraum von 2022 bis 2024 gesondert vergütet werden.

Das GKV-FinStG

Sollte – aber dann kam das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz, das nach dem Willen des Gesundheitsministers die Wiedereinführung der strikten Budgetierung für genau die Jahre 2023 und 2024 beinhaltet. Damit droht das GKV-FinStG die gerade erst eingeführte neue Behandlungsstrecke durch die Rückführung auch dieser neuen Leistungen in die engen Grenzen der Budgetierung scheitern zu lassen. Nach den alten Richtlinien hatte ein PAR-Behandlungsfall einen Gesamtumfang zwischen 500 und 600 Punkten. Die jetzt begonnenen Behandlungsfälle werden über die gesamte Behandlungsstrecke zwischen 1.000 bis 1.300 Punkte generieren. Allein für Hamburg entsteht dadurch in den beiden Folgejahren jeweils ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf für diese Leistungen im mittleren einstelligen Millionenbedarf. Dem werden jetzt keine neuen Mittel mehr gegenüberstehen. Das schnelle Ende der neuen PAR-Behandlungsstrecke?

Budgetäre Zwänge und Patientenversorgung

Das kann – bei allem Ärger und aller Frustration über die Gesundheitspolitik – nicht im Sinne der Zahnärzteschaft sein. Unsere Aufgabe ist es, unsere Patienten zu versorgen und alle Leistungen zu erbringen, die zur Verhütung, Früherkennung und Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten nach den Regeln der zahnärztlichen Kunst ausreichend und zweckmäßig sind. Und zu dieser „zahnärztlichen Kunst“ gehören auch und gerade die Leistungen der gesamten neuen PAR-Behandlungsstrecke. Dieser Aufgabe werden wir 2023 und 2024 unter „verschärften“ Voraussetzungen nachkommen (müssen).

Ausblick auf 2023 und 2024

Klar ist schon jetzt: Ohne HVM-Einbehalte im gesamten Sachleistungsbereich werden wir wohl bei diesen Punktmengenzuwächsen nicht auskommen können. Klar ist aber auch, die Verträge mit den Kassen gelten für 2022 ungeschmälert. Alle PAR-Punkte, die Sie in diesem Jahr erbringen und möglichst auch abrechnen, werden vergütet. Und sie bauen unsere Basis für 2023. Wir sind sofort mit den Krankenkassen in Hamburg in Verbindung getreten und haben Verhandlungen darüber aufgenommen, wie wir unsere Verträge weiterführen können.

Sie werden an Ihrem HVM prüfen müssen, ob Sie in den Folgejahren im gleichen Umfang wie in den letzten Monaten neue PAR-Fälle beginnen können. Wir werden den PAR-Punktwert wieder auf das Niveau des allgemeinen Sachleistungspunktwertes anheben und die Entwicklungen in der Gesamt-Budgetauslastung sehr aufmerksam begleiten. Und wir werden verstärkt die Compliance der Patienten vor und innerhalb der PAR-Strecke einfordern müssen und für einzelne Maßnahmen der Behandlungsstrecke die Indikationsstellungen ggf. restriktiver anwenden müssen.

Dazu kann z.B. auch die Nutzung einer Hygienisierungsphase vor Behandlungsbeginn gehören oder die Frage, inwieweit eine UPTb „Mundhygieneunterweisung, soweit erforderlich“ tatsächlich in jedem UPT-Durchgang erforderlich ist. Und ob nach dem Ablauf der über zweijährigen Behandlungsstrecke tatsächlich in Einzelfällen noch Verlängerungen notwendig sind, wenn all das bislang Geleistete nicht zum Erfolg geführt hat, kann man in Frage stellen. Wir werden uns durch eine die Versorgungswirklichkeit ignorierende Finanzpolitik des Gesundheitsministers nicht von der Versorgung unserer Patienten abhalten lassen, aber ob das wirklich auf dem Rücken der Zahnärzteschaft „ohne Leistungskürzungen“, wie der Gesundheitsminister immer wieder betont, passieren kann, ist doch sehr fraglich und entscheidet sich auch in den Vergütungsverhandlungen mit den Krankenkassen für 2023 und 2024.

KZV Hamburg

Münster, Thiel

Praxis, smart beraten
Existenzgründung, Entwicklung/Wachstum
und Praxisnachfolge besser machen.

☎ 040 45028945 muensterthiel.de

Letzte Kammer-Delegiertenversammlung der 18. Amtsperiode

Die Kammerwahl 2022 ist abgeschlossen, die Konstituierung der neuen Delegiertenversammlung im Januar steht vor der Tür und die Delegiertenversammlung traf sich zu ihrer 9. und letzten Sitzung in der 18. Amtsperiode. Die Themen waren breit gefächert und reichten von Wahlen, iMVZ, dem GKV-FinStG (Finanzstabilisierungsgesetz) über die einrichtungsbezogene Impfpflicht bis

Prof. Lauterbach sich „taub“ stelle. Aktuell habe er Kenntnis von einem Arbeitsplan des BMG für die nächsten sechs Monate: Das Thema iMVZ finde sich hierin nicht. Er wolle das bei Minister Lauterbach in Erinnerung rufen. Ausdrücklich lobende Worte fand von Laffert für die Gespräche zur Investorenthematik mit der Hamburger Sozialbehörde. Ob mit Frau Senatorin Leonhard auf dem



Der amtierende Vorstand (18. Wahlperiode) der Zahnärztekammer Hamburg, Foto, v. l.: Dr. Kathleen Menzel, Dr. Maryla Brehmer, Dr. Thomas Clement, Dr. Thomas Einfeldt, Kammer-Präsident Konstantin von Laffert

hin zu den aktuellen Erfolgen und Herausforderungen rund um die Auszubildenden.

Wahlen

Die Delegiertenversammlung begann mit dem Bericht des Präsidenten. Konstantin von Laffert berichtete zunächst zur Kammerwahl. Diese sei nun abgeschlossen und die Mitglieder der Delegiertenversammlung stünden fest. Von Laffert dankte allen Delegierten für ihre Arbeit in den vergangenen vier Jahren im Namen der Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Besondere Dankesworte richtete Konstantin von Laffert an den Vizepräsidenten Dr. Thomas Einfeldt, der nach 8 Amtsperioden, also 32 Jahren, an seiner letzten Delegiertenversammlung teilnahm.

iMVZ

„Das Thema Fremdkapital-MVZ ist nach wie vor ein ganz wichtiges Thema. Ich werde nicht müde, es an jeder Stelle in jedem Gespräch, sei es in Hamburg, Berlin oder Brüssel, anzusprechen“, so Konstantin von Laffert. Er sei nach wie vor verwundert darüber, dass trotz eindeutiger Beschlusslage der Gesundheitsminister-Konferenz hier gesetzliche Schranken einzuziehen das Ministerium um

Sommerfest der Heilberufskammern, in Gesprächen mit Staatsrätin Schlotzhauer oder aber Mitarbeiterinnen des Amtes. Alle wüssten um die Brisanz des Themas und haben die Argumente der Kammer und KZV Hamburg registriert und mitgenommen. Sämtliche Gespräche würden stets in einer äußerst konstruktiven Atmosphäre stattfinden, Hamburg und Bayern sind hier Aktivposten in der GMK. Er warte nun ungeduldig darauf, dass endlich ein Gesetzesvorschlag des BMG auf den Tisch komme, denn die Entwicklung gehe unerbittlich weiter.

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Er hoffe, dass er nun letztmalig zum Thema spreche – und er sei vorsichtig optimistisch, dass die einrichtungsbezogene Impfpflicht über den 31.12.22 nun nicht mehr verlängert werde – so von Laffert weiter in seinem Bericht. Nachdem es bekanntermaßen einige Betretungsverbote für Ungeimpfte seit dem Sommer 2022 gegeben habe, sei er mehrfach mit der Behörde im Austausch gewesen und habe sein Unverständnis darüber zum Ausdruck gebracht. Vor eineinhalb Wochen habe er einen lösungsorientierten Telefontermin mit Frau Staatsrätin Schlotzhauer gehabt. Erfreulicherweise seien momentan keine weiteren Betretungsverbote ausgesprochen worden. Die

noch bestehenden hätten für die betroffenen Praxen in Zeiten großen Personalmangels allerdings teilweise katastrophale und existenzbedrohende Folgen.

Auszubildende/Mitarbeiter

Rund um das Thema Auszubildende/Mitarbeiterinnen konnte der Präsident Positives vermelden. Die Kammer verzeichne mit 384 die höchste Zahl an Auszubildenden der letzten 20 Jahre. Es sei zu hoffen, dass die Praxen die Azubis in der Ausbildung und dann später im Beruf halten könnten.

Der Vorstand habe sich in der Klausurtagung mit dem Thema Fachkräftemangel beschäftigt und wolle das Thema Quereinsteigerinnen fördern. Die Kammer habe hierzu viele positive Rückmeldungen aus Praxen, die Quereinsteiger eingestellt haben, erhalten. Die Kammer biete künftig im NFI passende Fortbildungen für Quereinsteiger an.

Er schloss seinen Bericht mit einem Dank an die Delegierten für 4 Jahre immer sachliche und konstruktive Zusammenarbeit und bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die hervorragende Arbeit in der nun fast abgelaufenen Amtsperiode.

Lebhafte Diskussion

Im Anschluss an den Bericht entwickelte sich spontan eine ausgesprochen lebhaft und sehr sachliche Diskussion – insbesondere um die erheblichen finanziellen Belastungen der Hamburger Zahnarztpraxen, die durch das GKV-FinStG und das leidige Thema der nicht angepassten GOZ zusätzlich verschärft würden.

Modellstudiengang Zahnmedizin

Frau Professor Kahl-Nieke berichtet im Anschluss, dass der Modellstudiengang nun seit drei Jahre laufe. Es gebe siebzig Studierende in vier Kohorten. Derzeit sei die „Z2-Prüfung“ abgeschlossen worden. Der Modellstudiengang umfasse 5000 Stunden. Es gebe zwanzig Module in sieben Blöcken. Diese dauerten nun sieben statt früher vierzehn Wochen. Nach sieben Wochen finde eine Prüfung statt. Der Regelstudiengang sei ein „Auslaufmodell“. Diejenigen, die sich noch im Regelstudiengang befinden und nicht in der Regelstudienzeit das Studium abschließen würden, kämen dann in die Module.

Haushaltsplan, Regelpflichtbeitrag und weitere TOPs

Die weiteren Punkte wurden ohne große Diskussionen verabschiedet. So verabschiedete die Delegierten-



Die DV verabschiedete einstimmig den Kammerhaushalt 2023

versammlung einstimmig den vorgelegten Kammerhaushalt 2023, der trotz zu erwartender höherer Betriebskosten ohne eine Erhöhung von Beiträgen auskommt. Auch hat die Delegiertenversammlung einstimmig dem Vorschlag zugestimmt, den Regelpflichtbeitrag zum Versorgungswerk um 3,546 % zu erhöhen. Damit steigt der Regelpflichtbeitrag von 16.699,20 Euro auf 17.291,40 Euro. Konkret steigt damit der monatliche Betrag ab 1. Januar 2023 um 49,35 Euro und entspricht prozentual der Erhöhung in der gesetzlichen Rentenversicherung. Ferner beschloss die Versammlung, dass für die schriftlichen Gleichwertigkeitsprüfungen zur Anerkennung von Zahnärztinnen und Zahnärzten aus dem Ausland eine Gebühr in Höhe von 330 € erhoben wird. Der Betrag wurde kalkuliert und bereits im Vorlauf der DV mit der Behörde abgestimmt.

Die nächste Delegiertenversammlung ist für den 23. Januar 2023 angesetzt. Hier wird die neue Delegiertenversammlung der 19. Amtsperiode aus der Mitte der Anwesenden einen neuen Vorstand wählen.



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Endodontie - neuester Stand

17. Hamburger Zahnärztetag am 27. und 28. Januar 2023

Es gibt Bereiche in der Zahnmedizin, die dem Auge des Betrachters verborgen sind. Dazu gehört u.a. das Endodont. Im Verborgenen hat sich dieser Bereich der Zahnmedizin aber enorm weiterentwickelt. Grund genug, ihn in den Mittelpunkt des 17. Hamburger Zahnärztetages zu stellen.



Dessen Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Edgar Schaefer (Münster). Unter dem Titel „Ist ein wurzelkanalbehandelter Zahn ‚Gift für den Körper‘? Sind Implantate vielleicht besser?“ stellt er den Bezug zur Medizin her und bringt uns auf den neuesten Stand.

Wichtig ist zudem die Frage, ob vermeintlich endodontische Schmerzen dem betroffenen Zahn überhaupt zuzuordnen sind. Die dazugehörige Diagnostik beschreibt Prof. Dr. David Sonntag (Frankfurt).

Deutliche Weiterentwicklungen hat die endodontische Aufbereitungstechnik erfahren. Einer der diesbezüglichen Experten ist Dr. Christoph Zirkel (Köln), der über zeitgemäßes Gleitpfadmanagement und optimale Desinfektion referieren wird.

Den Abschluss des Freitagsprogrammes wird der Vortrag des Hamburger Kollegen Dr. Thomas Clauder bilden, der über die verschiedenen Techniken der Wurzelfüllung berichten wird. Hier bestehen heute verschiedene Optionen, sein Vortrag stellt sie dar und ermöglicht Orientierung.

Der Samstag wird dann mit einem typischen Wochenendthema starten. Der endodontische Notfall kommt vor, ist immer eine Herausforderung und Dr. Johannes Cujé (ebenfalls Hamburg) hilft Ihnen, diese zu meistern.

In jenen Fällen, in denen die orthograde Wurzelfüllung allein nicht reicht, bietet die Wurzelspitzenresektion noch immer eine Alternative. Dr. Bijan Vahedi M.Sc. (Augsburg) beschreibt die Indikation hierfür und erläutert den Unterschied zwischen der klassischen Vorgehensweise

sowie der mikroskopbasierten Durchführung unter Einsatz neuer Mikroinstrumente.

Auch im Milchgebiss können endodontische Maßnahmen erforderlich sein, aber hier gilt in besonderem Maße die Erkenntnis, dass Kinder nicht einfach kleine Erwachsene sind – alles ist anders. Das „Wie“ erläutert Prof. Dr. Katrin Bekes (Wien).

Im Anschluss folgt als Besonderheit ein Duett eines Hamburger Referenten, Dr. Jan Behring MSc., sowie einer Berliner Kollegin, PD Dr. Kerstin Bitter. Unter dem Motto „Retten, was zu retten ist“ werden beide gemeinsam über das Vorgehen zur Versorgung tief zerstörter Zähne referieren.

Nach der Mittagspause warten am Samstag gleich zwei Beiträge von Hamburger Spezialisten auf Sie. Dr. Clemens Bargholz präsentiert den Wert der Systematik zur Vermeidung von Fehlern in der Endodontologie. Und Dr. Thomas Clement wird die Abrechnung erläutern. Damit sollte auch die Übertragung aller Inhalte in die Praxen gewährleistet sein.



Wir laden Sie ein, dabei zu sein und freuen uns, Sie beim 17. Hamburger Zahnärztetag zu begrüßen – in Präsenz wie „früher“ im Hotel Empire Riverside – oder wie in den beiden letzten Jahren online. Auf Wiedersehen im Januar 2023! Mehr Informationen und Buchung unter:

<https://kongress.zahnaerzte-hh.de/willkommen/>

oder per QR-Code



Mit MUT zur ZFA

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz haben Dr. Maryla Brehmer, Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer, und ihre Abteilung Ausbildung beschlossen, dieses Jahr wieder an der Betriebsmesse der MUTacademy teilzunehmen.

Die MUTacademy ist ein Social Startup, das Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung unterstützt. So werden dort Bewerbungshilfen, Team Buildings, Workshops und Berufsorientierung angeboten und begleitet. Nur 4 von 10 Schüler*innen verlassen die Schule mit einem

direkten Berufsanschluss. Durch die Begleitung von hauptsächlich ehrenamtlichen MUTivator*innen steigt diese Zahl auf ca. 80 %. Für die Zahnärztekammer Hamburg war diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit die Ausbildung ZFA zu bewerben. Die Jugendlichen konn-



Katharina Poggensee (Foto, l.) und Carina Einecke (r.) präsentierten den Ausbildungsberuf ZFA. Die Kammer-Mitarbeiterinnen wissen, wovon sie reden, denn beide haben eine ZFA-Ausbildung absolviert.

ten auf Augenhöhe und zum richtigen Zeitpunkt an das Berufsbild ZFA geführt werden.

An der diesjährigen Messe haben Schüler*innen der 10. Klassen von insgesamt 16 Stadtteilschulen teilgenommen. In kleinen Gruppen konnten die Jugendlichen ohne Scheu Fragen stellen und in den Austausch gehen. Das neue Erklärvideo der Zahnärztekammer Hamburg über den ZFA-Beruf wurde erstmals eingesetzt und kam bei der Zielgruppe sehr gut an. Insgesamt haben wir uns über das erneut große Interesse am Berufsbild ZFA

sehr gefreut und sind zuversichtlich, dass durch unsere Beteiligung auf der Messe wie im vergangenen Jahr gute Auszubildende gefunden werden können.

Delegiertenversammlung 1/19

Der Präsident hat die neu gewählte Delegiertenversammlung zur konstituierenden Sitzung für die 19. Amtsperiode der Zahnärztekammer Hamburg eingeladen auf Montag, 23.01.2023, 19:00 Uhr, AlsterCity, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer in der 13. Etage.

Für die Tagesordnung sind vorgesehen:

1. Regularien
2. Wahl des Vorstandes
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Beisitzer
3. Verschiedenes

Die Sitzung ist für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.

Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich spätestens zum Sitzungstag mittags schriftlich oder telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12 im Sekretariat anzumelden.

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg für die 19. Amtsperiode

Das Wahlergebnis für die 19. Amtsperiode der Delegiertenversammlung (2023 - 2026) wurde im November im HZB bekannt gegeben. Gemäß § 11 der Wahlordnung wurden die Kandidaten entsprechend der Rangfolge des Wahlergebnisses angeschrieben und haben ihre Mandatsannahmeerklärung abgegeben. Nachfolgend veröffentlichen wir die Zusammensetzung der neuen Delegiertenversammlung.

Zusammensetzung der Delegiertenversammlung für die 19. Amtsperiode in alphabetischer Reihenfolge		
Banthien, Dr./RO Eric	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Baumbach, Dr. Henning	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Becker, Inga	Vertreterin der Behörde gem. § 14 (2) Pkt. 4 HmbKGH	Stellvertreterin: Palm, Dr. Maren
Berthóty, Dr. Christoph-Adrian	Obmann Bezirksgruppe 12 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Witt, Rainer
Bregazzi, Dr. Jan	Obmann Bezirksgruppe 04 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Ebel, Dr. Raik
Brehmer, Dr. Maryla	Obfrau Bezirksgruppe 02 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Phielepeit, Dr. Dr. Thomas
Buchholtz, Dr. Stefan	Obmann Bezirksgruppe 07 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Kruse, Dr. Volker
Buhtz MSc MSc, Dr. Christian	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Christelsohn, Kerstin	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Clement, Dr. Thomas	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Intorf, Dr. Georg	Obmann Bezirksgruppe 03 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Nettey-Marbell MOM M.Sc., Dr. Joel
Kahl-Nieke, Prof. Dr. Bärbel	Vertreterin der Universität gem. § 14 (2) Pkt. 3 HmbKGH	Stellvertreter: Heydecke, Prof. Dr. Guido
Kleier, Dr. Dr. Christian	Obmann Bezirksgruppe 11 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreterin: Ilse, Dr. Anika
Kriens, Dr. Monika	Obfrau Bezirksgruppe 06 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Iben, Dr. Gunther
Laffert, Konstantin von	Obmann Bezirksgruppe 05 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Kurtz, Thorsten
Lühmann, Dr. Gunter	Obmann Bezirksgruppe 09 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Schmidt, Tobias
Martin, Dr. Pamela	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Menzel, Dr. Kathleen	direkt gewählte Vertreterin gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Pfeffer, Dr. Helmut	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Pfeffer, Dr. Nils	Obmann Bezirksgruppe 08 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Blöcker, Dr. Tom O.
Reimers, Dr. Katja	Obfrau Bezirksgruppe 01 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter/in: Nachwahl erforderlich
Roloff, Dr. Tania	Obfrau Bezirksgruppe 10 gem. § 14 (2) Pkt. 2 HmbKGH	Stellvertreter: Jakob, Dr. Michael
Singer, Dr. Percy	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---
Tavrovski, Philipp	direkt gewählter Vertreter gem. § 14 (2) Pkt. 1 HmbKGH	---

Telematik-Infrastruktur: Modellregion Hamburg & Umland

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration bewirbt das Vorhaben, in Hamburg Modellregion für die Telematik-Infrastruktur zu werden. In einer solchen Modellregion sollen bereits etablierte – aber vor allen Dingen auch neue – Anwendungen der TI im Versorgungsalltag getestet werden, um Erkenntnisse vor dem jeweiligen bundesweiten Rollout zu sammeln und die Dienste ggf. zu verbessern.

Das ÄrzteNetz Hamburg e. V. mit Unterstützung der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH und der Initiative Health Harbour Hamburg H3 engagieren sich in der dazu von der gematik veranstalteten Ausschreibung und gehen derzeit auf Arzt- und Zahnarztpraxen in Hamburg

zu, um sie zur Teilnahme als „Leistungserbringereinstitution (LEI)“ an der „TI-Modellregion Hamburg & Umland“ zu gewinnen.

Die KZV Hamburg unterstützt das Projekt, das die Möglichkeit bieten kann, Probleme und Fehler in den geplanten Anwendungen und Diensten frühzeitig zu erkennen und ggf. die Praxistauglichkeit zu verbessern. Die KZV Hamburg hat sich dazu als „Netzwerkpartner“ registrieren lassen und wird im Falle einer erfolgreichen Bewerbung der Modellregion in der Evaluierung der Daten und der Kommunikation helfend tätig sein.

Elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ): Erstattungsfristen laufen aus

Das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ) ist neben dem Versichertenstammdatenmanagement bislang eine der wenigen Erfolgsgeschichten in der praxisrelevanten Anwendung von TI-Komponenten. Patienten und Praxen profitieren bei der elektronischen Übermittlung von der schnellen Bearbeitung und Genehmigung von Behandlungsplänen. Die Nutzung des EBZ ist ab 01.01.2023 verpflichtend vorgesehen.

Wichtig an dieser Stelle ist, dass die Möglichkeit zur (Teil-)Refinanzierung der für die Praxissoftware benö-

tigten EBZ-Module am 31.12.2022 ausläuft. Bitte melden Sie dringend im KZV-Online-Portal unter dem Menüpunkt „Ihre Stammdaten“ bei den „Benötigten Antragsmodulen für das EBZ“ alle Module an, die in Ihrer Praxissoftware bereits installiert sind oder die Sie benötigen und bestellt haben. Wird die Frist zum Jahresende versäumt, kann ein Anspruch auf Refinanzierung nicht mehr geltend gemacht werden (siehe auch ZahnArzt-aktuell 10/2022).



LOHNBÜRO
Siegmund

www.lohn-siegmund.de

Ihr Kompetenzpartner in Sachen Lohn & Gehalt

Lohn- & Gehaltsabrechnungen für alle Unternehmensgrößen

- ✓ Preiswert
 - ✓ Alle Auswertungen
 - ✓ Alle Bescheinigungen
- Tel.: 040 | 611 999 21
Fax: 040 | 611 999 19
info@lohn-siegmund.de

Fortbildung Zahnärzte:innen Januar 2023

Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde Diverse	Kurs-Nr.: 8806 ÄSTH Termin: 13.01.2023 bis 15.06.2024 Gebühr: 6.050,00 Euro
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 7017 RÖ Termin: 18.01.2023 Gebühr: 95,00 Euro
Nichtchirurgische PA-Therapie in der Praxis - Praktischer Arbeitskurs zur Wurzeloberflächenbearbeitung mit Kürette, Ultraschall und Pulverstrahl PD Dr. Gregor Petersilka, Würzburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 21263 PAR Team Termin: 20.01./21.01.2023 Gebühr: 480,00 Euro
17. Hamburger Zahnärztetag 2023. Endodontie: Zähne retten! Diverse Ort: Empire Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg	Kurs-Nr.: 17. HH-ZÄT Termin: 27.01.2023 / 28.01.2023 Gebühr: Präsenz 330,00 Euro Gebühr: online 220,00 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Fortbildung Praxismitarbeiter:innen Januar 2023

Einführung in die Prophylaxe & Zahnsteinentfernung Prophylaxeteam NFI Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60171 AZUBi Termin: 27.01.2023 / 28.01.2023 Gebühr: 180,00 Euro
Implantologie für die Mitarbeiterin Ute Rabing, Dörverden Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10583 IMPL Termin: 07.01.2023 Gebühr: 180,00 Euro
Sicher in der Fissurenversiegelung Achim Wehmeier / Bijana Paffrath, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10587 PRAKT Termin: 07.01.2023 Gebühr: 240,00 Euro
Online: Medizinproduktaufbereitung - Auffrischung der Sachkenntnis Viola Milde, Hamburg Onlineseminar	Kurs-Nr.: 10584 HYGIENE Termin: 20.01.2023 Gebühr: 140,00 Euro
Zeig mir deine Zähne und ich sage dir was du hast Ute Rabing, Dörverden Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10588 PROPHY Termin: 21.01.2023 Gebühr: 160,00 Euro
Ups, ich? Reden? Vor anderen? So geht ´s locker Rubina Ordemann, Bremen Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10592 INTER Termin: 28.01.2023 Gebühr: 190,00 Euro
Abrechnung@home - Dentale Abrechnung zum Feierabend Helen Möhrke, Borkheide Ort: Onlineseminar	Kurs-Nr.: 21239 ABRG Team Termin: 11./18./25./01.2023/ 01.02.2023 Gebühr: 250,00 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzteausweise wurden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Name	Datum
30393	Dr. Uwe Freytag	28.11.2019
30540	Mary Frances Hartung	08.04.2020

Praxisführungsseminar für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte startet wieder im April 2023



Am 28.04.2023 beginnt das nächste umfassende Praxisführungsseminar der Zahnärztekammer Hamburg. An 4 Wochenenden in Präsenz und einem Dienstagabend online zwischen April und Juni werden die Themen, die für die Praxisführung wichtig sind, im Studium aber meist nicht vermittelt wurden, von erfahrenen Referenten vorgetragen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, die

- sich niederlassen wollen
- sich Informationen über eine mögliche Niederlassung verschaffen möchten
- sich gerade niederlassen oder deren Niederlassung erst kurze Zeit zurückliegt
- wie auch an alle angestellten Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich einen Überblick über die Grundlagen der Berufsausübung verschaffen wollen

Themen

Angesprochen werden

- rechtliche und steuerliche Fragen
- betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Personalführung
- Abrechnung nach Bema und GOZ
- Qualitätsmanagement und Hygiene

Besonderes Interesse finden regelmäßig die Präsentationen von Kolleginnen und Kollegen, die ihren persönlichen Weg in die Selbstständigkeit und ihre Erfahrungen schildern und die Vorstellung ihrer individuellen Praxiskonzepte.

Referenten

Die Referenten sind erfahrene Praktiker, die seit Jahren Zahnärzte beraten, sowie Kolleginnen und Kollegen, die ihr Wissen vermitteln und über ihre Erfahrungen und Erlebnisse berichten.

Nutzen

An erster Stelle wird in dem Seminar Wissen zu den oben genannten Themen vermittelt. Die bisherigen Teilnehmer haben darüber hinaus den Kontakt zu Kollegen, die sich in gleicher Situation wie sie befinden, als wichtig und hilfreich empfunden. Im Anschluss an die Seminare wurden Qualitätszirkel gegründet, um sich künftig regelmäßig zu treffen und auszutauschen.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Melden Sie sich daher bitte rechtzeitig über katharina.heitzmann@zaek-hh.de oder nutzen Sie den Buchungsbutton unter dem nachfolgenden Link: <https://kurzelinks.de/iytg>. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heitzmann gern zur Verfügung: 040 73 34 05-32.

Dr. Kathleen Menzel

Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Hamburg und Moderatorin des Praxisführungsseminars

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2023 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
04.01.2023		KCH/KFO IV/2022
16.01.2023	ZE, PAR, KBR 01/2023	
15.02.2023	ZE, PAR, KBR 02/2023	
15.03.2023	ZE, PAR, KBR 03/2023	
05.04.2023		KCH/KFO I/2023
13.04.2023	ZE, PAR, KBR 04/2023	
15.05.2023	ZE, PAR, KBR 05/2023	
15.06.2023	ZE, PAR, KBR 06/2023	
05.07.2023		KCH/KFO II/2023
13.07.2023	ZE, PAR, KBR 07/2023	
15.08.2023	ZE, PAR, KBR 08/2023	
14.09.2023	ZE, PAR, KBR 09/2023	
05.10.2023		KCH/KFO III/2023
16.10.2023	ZE, PAR, KBR 10/2023	
15.11.2023	ZE, PAR, KBR 11/2023	
14.12.2023	ZE, PAR, KBR 12/2023	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2023

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermin	Abgabefrist bis
Januar 2023	Keine Sitzung!
01.02.2023	04.01.2023
01.03.2023	02.02.2023
April 2023	Keine Sitzung!
03.05.2023	05.04.2023
07.06.2023	10.05.2023
05.07.2023	08.06.2023
August 2023	Keine Sitzung!
06.09.2023	09.08.2023
Oktober 2023	Keine Sitzung!
08.11.2023	11.10.2023
06.12.2023	07.11.2023

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u.a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**.

Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für Abrechnung
27.12.2022	ZE, PAR, KBR 11/2022
19.01.2023	3. AZ für IV/2022
25.01.2023	ZE, PAR, KBR 12/2022 und RZ für III/2022
20.02.2023	1. AZ für I/2023
27.02.2023	ZE, PAR, KBR 1/2023
20.03.2023	2. AZ für I/2023
27.03.2023	ZE, PAR, KBR 2/2023
20.04.2023	3. AZ für I/2023
25.04.2023	ZE, PAR, KBR 3/2023 und RZ für IV/2022
22.05.2023	1. AZ für II/2023
25.05.2023	ZE, PAR, KBR 4/2023
20.06.2023	2. AZ für II/2023
26.06.2023	ZE, PAR, KBR 5/2023
20.07.2023	3. AZ für II/2023
25.07.2023	ZE, PAR, KBR 6/2023 und RZ für I/2023
21.08.2023	1. AZ für III/2023
24.08.2023	ZE, PAR, KBR 7/2023
20.09.2023	2. AZ für III/2023
25.09.2023	ZE, PAR, KBR 8/2023
19.10.2023	3. AZ für III/2023
25.10.2023	ZE, PAR, KBR 9/2023 und RZ für II/2023
20.11.2023	1. AZ für IV/2023
27.11.2023	ZE, PAR, KBR 10/2023
11.12.2023	2. AZ für IV/2023
27.12.2023	ZE, PAR, KBR 11/2023

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176

Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,

Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Geburtstage im Januar

Herzlichen Glückwunsch zum ...

85. Geburtstag

13.01. Dieter Ernst

80. Geburtstag

14.01. Dr. Med. Dent./Univ. Budapest
Maria Herwerth-Lenck,
Zahnärztin und FZÄ für
Oralchirurgie

75. Geburtstag

13.01. Klaus-Dieter Müller

15.01. Dipl.-Med. Dorothee Billerbeck

22.01. Dr. Bernd Seligmann

30.01. Dr. Ullrich Hartmann

70. Geburtstag

06.01. Dr. Karl Schmidt

07.01. Udo R. Müller

11.01. Dr. Martin Krüger

65. Geburtstag

03.01. Dr. Jaroslav Dolezal

19.01. PD Dr. Hanna Scheuer, Fachzahn-
ärztin für Kieferorthopädie

24.01. Magdalena Chudzik-Mischke

27.01. Jacqueline Kleibel

60. Geburtstag

05.01. Detlef Hjertqvist

11.01. Dr. Gudrun Faesser

16.01. Dr. Raik Ebel

16.01. Thomas Lewandowski

16.01. Dr. Martin Schlorf

20.01. Dr. Michael Schlemmer

25.01. Abdol Majid Zafari

28.01. Dr. Detlev Schneeweis

30.01. Dr. Tom O. Blöcker, Zahnarzt und
FZA für Oralchirurgie

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres
runden Geburtstages wünschen, bitten wir
um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18
oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

25 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2023

Carola Denker

ZFA in der Praxis Carsten Diebler

ist am 5. Januar 2023

Sandra Kaboth

ZFA in der Praxis Carsten Diebler

20 Jahre tätig

war am 25. November 2022

Claudia Böttcher

ZFA in der Praxis Dr. Olaf Rauer

10 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2023

Vivien Andrasch

ZMP in der Praxis Dr. Torsten Stecher und
Kathrin Stecher

ist am 1. Januar 2023

Janin Schütt

ZMV in der Praxis Dr. Luzie Karin Braun-Durlak,
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und
Dr. Claus Durlak, Fachzahnarzt für
Kieferorthopädie

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Carl-Leon Reese

Lennert Schönborn

Niklas Wippermann

Wir nehmen Abschied

09.09.2022

Wolfgang Vieth

geboren 6. Februar 1929

12.10.2022

Dr. Volker Küstermann

geboren 22. September 1924

21.10.2022

Peter Laband

geboren 2. Juni 1953

17.11.2022

Dr. Robert Bollkämper

geboren 2. Februar 1926

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie **professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53 / 5 43 13
Fax 0 41 53 / 8 11 31



Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).
Jetzt kostenfrei informieren:

divium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Praxisabgabe - Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!
pluradent dental bauer GmbH,
Kapstadtring 7, 22297 Hamburg

Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53, Mobil 0162 - 21 99 904
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxis in Eilbek, 2 BHZ, 58qm

Praxisabgabe in Eilbek, etablierte Praxis mit sehr gutem Patientenstamm, gut geschnittene Räume, effizient genutzt auf kleinstem Raum, günstiger Mietvertrag, gewartete Geräte, sehr gute wirtschaftliche Kennziffern, qualifiziertes Team. Übernahme optional in neuen Räumlichkeiten, im Herbst 2023 abzugeben. Fairer Kaufpreis - hohe Chance! **Chiffre 20220905**

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

**Anzeige
schalten?**

Schnell schicken an:
**anzeigen@
hzb-verlag.de**

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de



GoncalvesDomingues
Praxis- und Qualitätsmanagement

Ich unterstütze Sie und Ihr Team, in allen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen und zahnärztlicher Abrechnung.

- Qualitäts- und Hygienemanagement
- Zahnärztliche Abrechnung (Charly & Dampsoft), kein KFO
- Laborrechnung BEB & BEL

Bahar G. Domingues
Mobil: 0151 – 52 50 68 25
info@goncalves-domingues.de
www.goncalves-domingues.de

Inserentenverzeichnis 12-2022

Inserenten		Seite
1	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
2	InteraDent www.interadent.de	5
3	ExamVision hamburg@examvision.com	7
4	MünsterThiel muenstertiel.de	9
5	Aescutax info@aescutax.net	11
6	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	13
7	Lohnbüro Siegmund info@lohn-siegmund.de	15
8	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	17
9	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	20
10	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	20
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	20
12	Carmen Schildt ZmA & O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	21
13	Regina Drews-Klapper www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	21
14	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	21
15	GoncalvesDomingues info@goncalves-domingues.de	21
16	Tepe D-A-CH GmbH www.tepe.com	24

Impressum

Herausgeber Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0,
Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89,
Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg,
E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Fotonachweise Titel und Seite 4: ©KZV HH
Seite 2: © ZÄK Hamburg
Seite 8: © MQ-Illustrations - stock.adobe.com
Seite 10: ZÄK Hamburg
Seite 12, Foto 1: © BillionPhotos.com - stock.adobe.com, Foto 2: © Alex Mit - stock.adobe.com
Seite 13: ZÄK Hamburg
Seite 15: © BNK, BZÄK
Seite 17: © Dusko - stock.adobe.com
Seite 19, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Januar-2023) erscheint ab dem 20.01.2023.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11 Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Iben stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Sichere Prothetik

Forensische Absicherung

Um funktionellen und präzisen Zahnersatz herstellen zu können, ist die Vermessung mit dem digital basierten Kiefergelenksregistriersystem eine sehr gute Basis. Das Tizian JMA Optic by zebris System bildet dabei, auch im Zusammenhang mit dem Intraoralscan, den wichtigen funktionellen Teil im digitalen Workflow von der Zahnarztpraxis zum Dentallabor und wieder zurück. Berührungslos, schnell und präzise werden mit dem Kiefergelenksregistriersystem alle Bewegungsfreiheitsgrade des Unterkiefers erfasst.

Zur optimalen Vorbereitung erhalten Patienten im Vorwege mehrere Übungen, die sie im regelmäßigen Turnus zehn Tage vor der Vermessung zur Entspannung der Kiefermuskulatur durchführen sollen. Ausgangsposition für jede Bewegung ist der Schlussbiss. Danach wird der Unterkiefer unter Zahnkontakt nach rechts und links sowie nach vorne und zurückgeschoben.



Bildrechte: ©Zischow Dental

Bei der Kiefergelenksregistrierung misst der scanbare Kopplungsöffel die Position des Oberkiefers und stellt die Relation zwischen den Zahnoberflächen und dem Unterkiefersensor des Systems her. Die Kiefergelenksregistrierung erfolgt im Sitzen. Wiederholt werden die Übungen, die dem Patienten bereits bekannt sind. Die ermittelten Real-

Movement-Daten sind Grundlage für den Zahntechniker für die Konstruktion der Versorgung.

Vorteile:

- Höchste Präzision für neu angefertigte Zähne
- Passgenaues Eingliedern ohne langwieriges Anpassen im Mund
- Langlebige Versorgungen ohne Fehl- oder Überbelastungen
- Mechanischer Gesichtsbogen wird nicht mehr benötigt
- Bissregulierung mit Schienentherapie möglich
- Reduzierung von Kopf-, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Forensische Sicherheit

Weitere Informationen unter <https://www.zischow-dental.de/leistungen/sichere-prothetik/>

Firmenveröffentlichung

Frohe Weihnachten

Unseren Lesern und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest 2022 und für das Jahr 2023 gute Gesundheit, den angestrebten Erfolg und natürlich weiterhin viel Spaß beim Lesen des Hamburger Zahnärzteblatts!

Wir freuen uns auch im Jahr 2023 auf eine gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite!

VERLAG HAMBURGER ZAHNÄRZTEBLATT
NR EUROPRINT GMBH

Jetzt in der Endodontie spezialisieren: Curriculum Endodontie der TEC2 startet im März 2023 – inklusive DVT-Schein!

Die Endodontie überholt die Implantologie durch kompletten Paradigmen-Wechsel.

Das Curriculum Endodontie der TEC2 in Zusammenarbeit mit der Universität Pennsylvania nimmt Sie mit auf die wissenschaftliche evaluierte „Reise“. Ständig wird das Curriculum TEC2 an neueste Erkenntnisse angepasst.

Die Endodontie war lange Zeit nicht im Bewusstsein der Patienten. Die Implantologie dominierte die Patienteninformation.

Aktuelle Studien der Universität Pennsylvania zeigen aber, dass das Verlangen nach spezialisierter Endodontie so groß wie nie zuvor ist. Der Erhalt des eigenen Zahnes ist im Fokus der Patienten und sollte auch vom Zahnarzt selbstverständlich favorisiert werden. Die Zeit ist also reif für die Spezialisierung in der Endodontie.

Die Universität Pennsylvania hat die Führungsrolle in der Endodontie weltweit nahezu übernommen und ist Schirmherrin und wissenschaftliche Leiterin des Curriculums Endodontie der TEC2, Deutschland



Curriculum Endodontie 2023 der TEC2 startet im März



(Dr. Frank Setzer Klinischer Direktor University of Pennsylvania, wissenschaftlicher Leiter Curriculum Endodontie der TEC2). Nur die besten Referenten der Welt, z.B. Prof. Trope, Prof. Kim (beide University of Pennsylvania, Louis Grossman Preisträger), Prof. Edelhoff, Prof. Dr. Kohli (USA), Dr. Maggiore, Dr. Kratchman, Dr. Remensberger, Dr. Rieger u.v.a. bestechen mit enormem Wissen und großartigen Tipps.

Lernen Sie heute – und morgen setzen Sie das Gelernte um. Werden Sie Profi und erhalten Sie die Zähne Ihrer Patientinnen/en.

Lesen Sie die Empfehlungen der Kollegen, die das TEC2-Curriculum absolvierten!

Dieses Curriculum ist das einzige, welches von der UPenn, USA, Qualitätskontrolliert und zertifiziert wird (200 Fortbildungspunkte nach DGZ-MK/BZÄK/inklusive Zugang zur Internet-Vorlesungsplattform während des Curriculums).

Jetzt buchen und Frühbucherrabatt bis 31.12.22 nutzen:

www.tec2-endo.de, Tel.: 0049-8331-980906, Fax: 0049-8331-980907, E-Mail: info@tec2-endo.de, www.tec2-endo.de

Firmenveröffentlichung





NEU

Wer Te sagt, muss auch Pe sagen!

Und wer für Qualität steht,
hat auch Nachhaltigkeit im Fokus.

Bei TePe integrieren wir Nachhaltigkeit in alles, was wir tun. Unser Sortiment umfasst bereits viele hochwertige, nachhaltige Produkte, wie z. B. unsere Interdentalbürsten. Mit der neuen TePe Choice™ Zahnbürste gehen wir einen innovativen Schritt weiter: Sie kombiniert einen wiederverwendbaren Holzgriff mit Wechselköpfen aus hygienischem Biokunststoff.

TePe Choice™ mit drei biegbaren Bürstenköpfen



Mehr dazu auf tepe.com/de